



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: 20-xxxx

Antrag öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	23.06.2016

Kein G20-Gipfel in Hamburg

Antrag der Fraktion DIE LINKE

Die Erfahrungen früherer G20-Gipfeltreffen zeigen, dass es Einschränkungen und Behinderungen für die Hamburgerinnen und Hamburger geben wird. Der Gipfel ist eine diplomatische Großveranstaltung mit mehr als 6000 hochrangigen Delegierten und über 3000 nationalen und internationalen Medienvertretern. Hinzu kommen unzählige Helfer. Zusätzlich werden mehrere tausend Sicherheitsbeamte im Einsatz sein. Angesichts der vielen hochrangigen Staats- und Regierungschefs gilt für den Gipfel die Sicherheitsstufe 1.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung Altona:

- 1. die Bezirksamtsleitung wird nach § 19 BezVG aufgefordert, dem Ersten Bürgermeister der FHH die Bedenken der Altonaer Bezirksversammlung bezüglich der Verhältnismäßigkeit der zu benennenden Kosten und der Einschränkungen der Bevölkerung für dieses Großereignis angesichts der Herausforderung der Unterbringung Schutzsuchender vorzutragen und ihn aufzufordern, sich dafür einzusetzen, dass diese Veranstaltung nicht in Hamburg stattfinden möge.**
- 2. die Innenbehörde wird nach § 27 aufgefordert, im Falle der Durchführung des G20-Gipfels in Hamburg dafür Sorge zu tragen, dass auf dem Gebiet des Bezirks Altona keinerlei Haupt- oder Nebenveranstaltungen dieses Events mit den begleitenden Sicherheits- bzw. Restriktions-Maßnahmen (Einrichtung von Gefahrengebieten etc.) stattfinden.**

Petitum:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.